

## 1. Betriebsanweisung für spezielle Arbeitsverfahren

2. Arbeitsbereich: Aufbau von Versuchsapparaturen Arbeitsplatz: Wilhelm-Hanle-Hörsaal und  
Tätigkeit: Vorbereiten und Durchführung von angrenzende Vorlesungsvorbereitung  
Experimenten während der Vorlesungen Stand: 10/2021

## 3. Tätigkeit

### Experimentieren mit heißen Flüssigkeiten und deren Dampf

## 4. Gefahren für Menschen und Umwelt



- Gefahr von leichten und schweren Verbrennungen/Verbrühungen durch direkten Kontakt mit heißer Flüssigkeit oder Dampf.



- Gefahr von Verbrennungen durch Kontakt mit sich aufgewärmten Oberflächen.
- Gefahr von Verschütten der heißen Flüssigkeit durch unsachgemäßen Umgang mit Behältern.
- Gefahr von Auslaufen der heißen Flüssigkeit durch Bruch oder Undichtigkeit des Gefäßes.



- Rutschgefahr durch verschüttete Flüssigkeiten oder kondensiertem Wasserdampf.
- Gefahr von Stromschlag durch Benutzung unsachgemäßer oder defekter elektrischer Geräte im Feuchtbereich.

## 5. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Schutzbrille, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe (Leder oder nicht saugende wärmeisolierende Handschuhe) und festes Schuhwerk sowie lange Hosen tragen.



- Alle Behälter vor Benutzung auf Mängel untersuchen. Dabei auch Dichtungen und Gummischläuche kontrollieren.
- Heiße Flüssigkeiten immer vom Körper weg wegschütteln.
- Siedeverzug durch Siedesteinchen verhindern.



- Geräte standsicher aufstellen und wenn möglich geeignete Auffangwannen unterstellen.
- Versuche so aufstellen, dass andere Personen nicht durch auslaufende Flüssigkeiten oder Dämpfe in Gefahr geraten können.
- Nur für Feuchtbereiche geeignete elektrische Geräte benutzen.

## 6. Verhalten im Gefahrfall bzw. bei Störungen

Siehe: Örtlicher Notfallplan	Feuerwehr/Rettungsdienst	Tel.: 112
	Polizei	Tel.: 110
	Technischer Notruf	Tel.: 12666
	Vorgesetzte informieren (Dekan: Hennemann)	Tel.: 36222
	Vorlesungsassistentin (Zagan)	Tel.: 33281

- Bei Störungen und Auffälligkeiten Arbeiten sofort einstellen.
- Ausgelaufenes Wasser soweit gefahrlos möglich aufwischen und Arbeitsbereich trocknen.
- Nass gewordene Elektrogeräte und Leitungen trocknen lassen und durch Fachkräfte aus der Elektronikwerkstatt überprüfen lassen.
- Bei erkennbaren Schäden an Apparaturen oder Sicherheitsausrüstung ist auf jeden Fall das Team der Vorlesungsvorbereitung zu informieren.
- Bei Schäden an der fest installierten Anlage (Steckdosen, Sicherungen, etc.) ist die Bereichswerkstatt zu informieren.

## 7. Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe



### Verbrennungen werden nach der Schwere in drei Grade eingeteilt:

1. Grad: Bei Verbrennungen ersten Grades kommt es zu einer schmerzhaften Rötung der Oberhaut.
2. Grad: Bei einer Verbrennung zweiten Grades entstehen die außerordentlich schmerzhaften Brandblasen durch Schädigung der Blutkapillaren mit Austritt von Blutflüssigkeit und Abhebung der obersten Hautschicht.
3. Grad: Bei Verbrennungen dritten Grades ist auch die Lederhaut mit ihren Gefäßen und Nerven betroffen. Verbrannte Partien zeigen stellenweise Gefühllosigkeit und ein verkohltes oder weißlich-lederartiges Aussehen.



- Bei leichten Verbrennungen: Betroffene Stellen mit viel Wasser kühlen, ggf. steril abdecken.
- Personenrettung unter Beachtung der Eigensicherheit durchführen.
- Erste Hilfe leisten – Unfall melden.
- Bei Personenschäden Eintrag ins Verbandbuch (DGUV Information 204-021) vornehmen und ggf. Durchgangsarzt aufsuchen.

Ersthelfer/in: Anna Zagan  
Erste-Hilfe-Material: DIN 13157 C

Tel.: 33281  
Raum: Wandschrank im Flur hinter dem Hörsaal

1. **Instandhaltung, Sachgerechte Entsorgung**

- Reparaturen und Instandsetzungen nur durch autorisiertes Personal.
- Risse an Apparaturen dürfen nicht verklebt werden.
- Spröde Dichtungen und/oder Schläuche müssen ausgetauscht werden.

**Datum:**

**Unterschrift Leitung der Einrichtung:**